

Eingehend wird das Verhältnis von Gravierung und Kupferstich behandelt. Max Lehrs' und Max Geisbergs Annahme, die ersten Kupferstiche seien von Goldschmieden gefertigt worden, wird besonders von der Untersuchung der Technik her bestätigt. In seinem Ursprung war der Kupferstich ein von der Gravierung abgezogenes Vorlagenblatt für weitere Gravierungen. Er wurde von begabten und geübten Goldschmieden (die immer in der Minderheit waren) als Vorlage für das Gros der unbegabten und ungeübten geschaffen. Auch in Bildvorwurf und Bildformat besteht ein enger Zusammenhang zwischen Gravierung und Kupferstich. Dagegen hängt der Holzschnitt mit Buch und Buchdruck zusammen, hat einen ikonographisch weiteren Bildbereich und abweichende Formate; auch fehlt ihm der beim Kupferstich beliebte Ornamentstich.

Da dem Goldschmied der Spätgotik für seine Gravierungen nur kleine, oft komplizierte Bildflächen zur Verfügung standen (man denke an Fußpässe von Monstranzen und Kelchen, oft wahre Bildzwickel), fehlen figurenreiche und kunstvoll verflochtene Kompositionen fast ganz.

Der grafische Stil, dem der Goldschmied nachkommen muß, bot fünf Möglichkeiten: die schon seit ältester Zeit beliebte Umrißzeichnung auf glattem, hellem Grund; die Umrißzeichnung auf dunkel schraffiertem Grund, die vornehmlich im 14. Jh. in Gebrauch war; die Gravierung von reliefschnittartigem Charakter, die außer in romanischer Zeit vor allem um 1400 geübt wird; die modellierende Zeichnung auf schraffiertem, dunklem Grund, der nach dem frühen 13. Jh. innerhalb des 14. Jh. eine reiche Entwicklung beschert war und zum Schluß die modellierende Zeichnung auf glattem, hellem Grund, die schon in Prag bei den Reliquiaren Karls IV. um 1370 erstaunliche Anwendung erfuhr, deren überzeugende Modellierung jedoch erst ein Jahrhundert später in Schongauers Stichen erste Vollendung erlebte. Das hier bemerkbare hundertjährige Aussetzen – sozusagen der Verlust einer schon früh errungenen Leistung – wird von Fritz überzeugend damit erklärt, daß nur wenige Goldschmiede vollendete Gravierungen schufen, daß diese mit ihrer Ablieferung beim Auftraggeber im Sakristeischrank oder in einer Privatwohnung verschwanden und, wenn Gesellen und Lehrlinge des Meisters – was oft der Fall war – unbegabt waren, ohne Wirkung und künstlerisches Echo blieben. Erst mit der Entstehung und Verbreitung der Kupferstiche konnten diese Werke weiterwirken, der Kupferstich wiederum indessen erst einsetzen, als man das Papier wohlfeil genug herstellte, um es zum Abzug in mehr oder weniger großen Mengen zu verwenden. Diese vielfachen Abdrucke gewährleisteten dann eine breite Wirkung und damit jene Entwicklung, die vom Meister E S über Schongauer zu Dürer führte.

Heinrich Kohlhaussen

AUSSTELLUNGSKATALOGE UND MUSEUMSBERICHTE

Aarau

Roland Guignard. Ilse Weber. Ausst. Aargauer Kunsthaus 4. 3. – 2. 4. 1967. Aarau 1967. 19 S., 12 S. Taf.

Amsterdam

Picasso. Ausst. Stedelijk Museum 4. 3. – 30. 4. 1967. Amsterdam 1967. 41 Bl., 28 S. Taf., 3 Taf.

Berlin

Rüdiger Kohtz. Ölbilder, Mischtechniken, Gouachen, Collagen. Ausst. Kunstamt Berlin-Charlottenburg 28. 1. – 18. 2. 1967. Text: Arnold Bauer. Berlin 1967. 5 Bl., mit Abb. im Text, 1 Taf.

Bern

Beat Zumstein. Ausst. Kunstmuseum 21. 1. – 5. 3. 1967. Vorw.: Hugo Wagner. Bern 1967. 18 S. mit Abb. im Text.

Bremen

Pablo Picasso. Druckgraphik aus dem Besitz der Kunsthalle Bremen. Ausst. Kunsthalle 11. 12. 1966 – 22. 1. 1967. Katalogbearb.: Henning Bock, Christian von Heusinger, Johann Heinrich Müller. Bremen 1966. 110 S. mit Abb. im Text.

Emile Bernard. Gemälde, Handzeichnungen, Aquarelle, Druckgraphik. Ausst. Kunsthalle 5. 2. – 2. 4. 1967. Katalogbearb.: Henning Bock, Johann Heinrich Müller. Bremen 1967. 112 S. mit Abb. im Text.

Darmstadt

Ennio Morlotti. Magistrat der Stadt Darmstadt, Kunstverein. Ausst. Kunsthalle 10. 12. 1966 – 19. 1. 1967. Text: Franco Ruscoli. Darmstadt 1966. 7 Bl., 40 S. Taf., 2 Taf.

Dortmund

Irmgard Wessel-Zumloh. Ausst. Museum am Ostwall 12. 3. – 17. 5. 1967. Vorw.: Eugen Thiemann. Dortmund 1967. 32 S. mit Abb. im Text.

Düsseldorff

Dieter Röttger. Ölbilder. Ausst. Galerie Vömel 20. 1. – 28. 2. 1967. O. O. 1967. 2 Bl., 2 S. Taf., 1 Taf.

Duisburg

Pablo Gargallo. Ausst. Wilhelm-Lehmbruck-Museum 19. 11. – 31. 12. 1966.

Einf.: Gerhard Händler. Recklinghausen 1966. 8 Bl., 32 S. Taf.

Horst Egon Kalinowski. Ausst. Wilhelm-Lehmbruck-Museum 4. 3. – 1. 4. 1967. Text: Heinz Fuchs. O. O. 1967. 8 Bl., 10 Taf., 2 S. Taf.

Frankfurt

Otto Dix. Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Graphik. Ausst. Frankfurter Kunstverein 4. 2. – 26. 3. 1967. Einf.: Fritz Löffler. Hamburg 1967. 16 Bl., 72 S. Taf.

Helga Kaiser. Zeichnungen, Druckgraphik. Ausst. Frankfurter Kunstkabinett Hanna Bekker vom Rath 2. 3. – 8. 4. 1967. Text: Karlheinz Gabler. Hofheim/Taunus 1967. 6 Bl., mit Abb. im Text.

Gent

Tentoonstelling El Greco, 1641 – 1614. Ausst. Museum voor Schone Kunsten 10. 9. – 1. 11. 1966. Text: Jan Piet Ballegeer. Gent 1966. 70 S. mit Abb. im Text.

Graz

Zoran Mucic. Gemälde und Graphik. Ausst. Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum 7. 10. – 6. 11. 1966. Katalogtext: Zoran Krzysnik. Graz 1966. 11 Bl., 26 S. Taf., 1 Taf.

Vevean Oviette. Graphik. Ausst. Neue Galerie am Landesmuseum 10. 2. – 5. 3. 1967. Bearb.: Wilfried Skreiner. Graz 1967. 5 Bl., 14 Taf.

Hagen

Winfred Gaul. Ausst. Karl-Ernst-Osthaus-Museum 18. 2. – 19. 3. 1967. Hagen 1967. 3 Bl., 6 S. Taf.

Heidelberg

Gustav Seitz. Skulpturen und Zeichnungen. Ausst. Heidelberger Kunstverein e. V. 26. 2. – 2. 4. 1967. Einf.: Alfred Hentzen. Hamburg 1967. 8 Bl., 36 S. Taf.

Kiel

Hans Meyboden. Gemälde, Handzeichnungen, Druckgraphik. Ausst. Schleswig-Holsteinischer Kunstverein 1967. Bearb. Henning Bock, Johann Heinrich Müller. Bremen 1967. 49 S. mit Abb. im Text.

Köln

Johann Anton Ramboux. Maler und Konservator. 1790 – 1866. Gedächtnisausst. im Wallraf-Richartz-Museum 28. 12. 1966 – 26. 2. 1967. Katalog: Irmgard Hiller. Köln 1966. 92 S., 58 S. Taf.

Retrospektiv-Ausstellung Karl Hofer. 1878 – 1955. Ölgemälde, Aquarelle, Handzeichnungen, Lithographien. Ausst. Baukunst 27. 1. – 15. 4. 1967. Köln 1967. 8 Bl., 32 S. Taf.

Konstanz

Otto Adam. Aus Anlaß seines 65. Geburtstagstages. Ausst. Kunstverein 23. 10. – 20. 11. 1966. Konstanz 1966. 3 Bl., 6 S. Taf.

Leverkusen

Francis Picabia. Ausst. Städt. Museum Schloß Morsbroich 7. 2. – 2. 4. 1967. Bearb.: Rolf Wedewer. Bergisch-Gladbach 1967. 25 Bl., 42 S. Taf.

München

Rolf Nesch. Metall-Druckplatten und Metall-Drucke aus neuester Zeit. Ausst. Galerie Günther Franke 5. 1. – Ende Februar 1967. O. O. 1967. 4 Bl., mit Abb. im Text. Max Beckmann. Druckgraphik 1911-1928. Ausst. Galerie Günther Franke Februar 1967. München 1967. 3 Bl., 10 S. Taf.

New York

Paintings and water colors by Maurice Prendergast. Ausst. Knoedler Galleries 1. 11. – 26. 11. 1966. Einl.: Charles H. Sawyers. New York 1966. 7 Bl., 58 S. Taf.

Paris

Pablo Picasso. Gravures. Ausst. Biblio-

thèque Nationale 1966. Vorw.: Etienne Dennery. Paris 1966. 21 S., 64 S. Taf.

Hommage à Picasso. Peintures: Grand Palais. Dessins, Sculptures, Céramiques: Petit Palais. November 1966 – Februar 1967. Vorw.: Jean Leymarie. Paris 1966. 250 Bl. mit Abb. im Text.

Reutlingen

Lovis Corinth. Ausst. Hans Thoma Gesellschaft im Spendhaus 9. 10. – 6. 11. 1966. Text: Karl August Reiser. Reutlingen 1966. 8 Bl., 12 S. Taf. 1 Taf.

Stockholm

Emil Nolde. 1867 – 1956. Malningar, grafik. Ausst. Moderna Museet 14. 1. – 15. 2. 1967. Bearb.: Karin Bergqvist Lindegren. Malmö 1967. 22 Bl. mit Abb. im Text. Verkstad Maas-Fjetterström. Ausst. Nationalmuseum 1. 3. – 9. 4. 1967. Text: Tyra Lundgren, Dag Widman. Vorw.: Carl Nordenfalk. Stockholm 1967. 31 S. mit Abb. im Text.

Stuttgart

Picasso. Zeichnungen und Druckgraphik 1905 – 1965. Aus dem Besitz der Staatsgalerie Stuttgart. Ausst. Staatsgalerie September – Dezember 1966. Text: Gunther Thiem. Stuttgart 1966. 13 Bl., 14 Taf.

Wien

Pauline von Koudelka-Schmerling. 8. September 1806 – 30. Juli 1840. Blumen und Früchte. Ausst. Galerie Sanct Lucas 5. 12. 1966 – 5. 1. 1967. Bearb.: Elisabeth Gasselseder. Wien 1966. 19 S., 10 Bl. mit Abb. im Text.

Wiesbaden

Paul Klee. Handzeichnungen aus der Sammlung Felix Klee, Bern. Ausst. Städt. Museum, Gemäldegalerie 19. 3. – 29. 5. 1967. Vorw.: Clemens Weiler. Wiesbaden 1967. 6 Bl., 70 S. Taf.